

Was tun nach dem „Abi“?

TAUBERBISCHOFSSHEIM. Was tun nach dem Abitur? Schülerinnen und Schüler der Oberstufe des Matthias-Grünewald-Gymnasiums stehen vor der Entscheidung. Hilfestellung bietet ein großer Informationsabend am Donnerstag, 12. Januar, in der Stadthalle.

Schülerinnen und Schüler können sich mit ihren Eltern in der Zeit von 18 bis 21 Uhr über verschiedene Studiengänge an Hochschulen, Fachhochschulen sowie über die Ausbildungsmöglichkeiten und Anforderungen in verschiedenen Berufsfeldern informieren. Dazu hat das Matthias-Grünewald-Gymnasium zahlreiche Experten aus der Wirtschaft, der Studienberatungen und der Elternschaft eingeladen, die im Informationsforum als kompetente Gesprächspartner vertreten sein werden.

Studieninteressentinnen und -interessenten erhalten vielfältige Informationen über alles Wissenswerte rund um das Duale Studium, lernen Studieninhalte und Dozenten der Fachhochschulen und Hochschulen kennen und haben Gelegenheit, erste Beratungsgespräche

wahrzunehmen. Außerdem werden dem interessierten Publikum die verschiedenen Ausbildungs- und Studiemöglichkeiten sowie duale Studiengänge von den vertretenen Institutionen und Wirtschaftsunternehmen in Kurzpräsentationen vorgestellt.

Kooperationspartner sind die Universität Würzburg, die Duale Hochschule Mosbach, die Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt. Es nehmen außerdem teil: die Firmen Würth, Wittenstein, Vereinigte Spezialmöbel, Weinig, die Polizeidirektion TBB, die örtliche Sparkasse, die Firma PKF Wirtschaftsprüfung und Beratung und viele andere mehr.

Studienberater, Professoren und Mitarbeiter der Firmen informieren über alle Fragen des Studiums der dualen Hochschulausbildung und der betrieblichen Ausbildung. Als kompetente Gesprächspartner haben sich auch einige Eltern zur Verfügung gestellt, die an Informationsinseln über ihre jeweiligen Berufsfelder befragt werden können. Für kleine Speisen und Getränke ist gesorgt. Auch Gäste sind willkommen. *mgg*

Plätzchen verkauft

TAUBERBISCHOFSSHEIM. Anderen eine Freude bereiten. Das ist die Botschaft von Weihnachten. Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 5c des Matthias-Grünewald-Gymnasiums nahmen sich das zu Herzen und wurden selbst aktiv. Mit dem Verkauf selbstgebackener Plätzchen sammelten sie Geld für einen guten Zweck. Die Benefizaktion unter der Mithilfe von Klassenlehrer Oliver Roß war gut durchdacht und fast schon professionell organisiert. Zuhause entstanden leckere Plätzchen in vielen Variationen. Hübsch verpackt, verkauften die Fünftklässler ihre Kreationen dann in der Schule. Die Nachfrage war groß und die Plätzchen fanden einen reißenden Absatz. 115 Euro kamen auf diese Weise zusammen. Der Betrag geht als Spende an Unicef, das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen. „Wir helfen damit Kindern in anderen Regionen der Welt, denen es nicht so gut geht“, erklärten die Schülerinnen und Schüler einhellig. Eine Geschenkkiste mit leckeren Plätzchen und Kinderbüchern spendete die Klasse darüber hinaus dem Kinderheim St. Kilian in Walldürn. „Die Kinder dort haben sich sehr über die Spende gefreut“, berichtete Klassenlehrer Oliver Roß.. *feu*